

01 FG Rechtspsychologie | Rundbrief August 2012

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

anbei haben wir für Sie wieder einige Informationen der Fachgruppe Rechtspsychologie zusammengestellt.

I Mitgliederversammlung 2012

Wir möchten Sie herzlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung der Fachgruppe Rechtspsychologie einladen. Das Treffen findet statt am:

Montag, den 24. September 2012
von 18:30 – 20:00 Uhr, Raum T2-204
auf dem Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Bielefeld

Wir schlagen folgende vorläufige Tagesordnung vor:

1. Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
3. Mitteilungen der Sprechergruppe
4. Weiterbildung in Rechtspsychologie
5. Fachgruppentagungen 2013 / 2015
6. Satzungsänderung zur Einbeziehung des wissenschaftlichen Nachwuchses
7. Nachwuchsförderpreis Rechtspsychologie: Nominierungsaufruf und Jury
8. Mitteilungen der Fachgruppenmitglieder
10. Verschiedenes

Wir freuen uns, Sie bei der Mitgliederversammlung in Bielefeld begrüßen zu dürfen und hoffen auf zahlreiches Erscheinen!

Das Protokoll des letzten Fachgruppentreffens 2011 in Münster finden Sie im Anhang.

II Faszination Forschung - Die Rechtspsychologie auf dem 48. Kongress der DGPs

Unter dem Motto „Faszination Forschung“ präsentiert der Kongress der DGPs Spitzenforschung aus allen Feldern der Psychologie und angrenzenden Disziplinen. Speziell für den Bereich der Rechtspsychologie sollten Sie sich folgende Veranstaltungen vormerken:

Montag, 24.09.2012

- 12:00-12:45 Uhr: „Transfer psychologischer Erkenntnisse in die Gesellschaft und Politik: Ergebnisse und Probleme am Beispiel der Prävention von Gewalt“ (Keynote / Friedrich Lösel, Cambridge)
- 15:00-16:30 Uhr: „Diagnostik, Prognose und Behandlung bei Sexualstraftätern“ (Arbeitsgruppen / Leitung: Dr. Martin Rettenberger, Hamburg)

- 15:00-16:30 Uhr: „Psychophysiologische Korrelate des Täuschens: Kognitiv-motivationale Prozesse und interindividuelle Unterschiede“ (Arbeitsgruppen / Leitung: Anja Leue, Bonn)
- 18:30-20:00 Uhr: Fachgruppensitzung Rechtspsychologie

Dienstag, den 25.09.2012

- 8:30-10:00 Uhr: „Freie Beiträge Rechtspsychologie“ (Forschungsreferate)
- 10:15-11:45 Uhr: „Mythen über sexuelle Aggression: Theorie und Praxis“ (Arbeitsgruppen / Leitung: Dr. Philipp Süßenbach, Bielefeld)
- 10:15-11:45 Uhr: „Der Zusammenhang zwischen Kindesmisshandlung und psychischen Störungen im Erwachsenenalter: Psychopathologie und Mechanismen“ (Arbeitsgruppen / Leitung: Frank Neuner, Bielefeld)
- 16:45-18:15 Uhr: „Die Angst der Psychologen vor dem Täter“ (Arbeitsgruppen / Leitung: Dr. Roland Weierstall, Konstanz)

Mittwoch, den 26.09.2012

- 8:30-10:00 Uhr: „Formen von Aggressivität und Gewalt in unterschiedlichen Entwicklungskontexten“ (Arbeitsgruppen / Leitung: Dr. Bernhard Leipold, Hildesheim)

Donnerstag, den 27.09.2012

- 12:00-12:45 Uhr: „Indirekte Maße sexueller Präferenzen in forensischen Kontexten: Eine Standortbestimmung und interessante Reiseziele“ (Positionsreferat / Dr. Alexander Schmidt, Bonn)

III Neue Fachgruppenmitglieder

Seit der letzten Fachgruppentagung im September 2011 haben wir folgende neue Mitglieder, die wir herzlich willkommen heißen und begrüßen:

Dr. Martin Rettenberger (Hamburg)
Dr. Lena Stadler (Hamburg)
Dipl.-Psych. Deborah Felicitas Thoben (Hamburg)
Dipl.-Psych. Berenike Waubert de Puiseau (Bonn)
Dipl.-Psych. Sarah Hänert (Zürich)
Dipl.-Psych. Robert Lehmann (Berlin)
Frau Sonja Etzler (Frankfurt)
Dipl.-Psych. Martin Korndörfer (Leipzig)

IV Nachwuchsförderpreis 2013 – Aufruf zur Nomination / Bewerbung

Die Fachgruppe Rechtspsychologie verleiht seit 2005 den Nachwuchsförderpreis. Mit dem Preis werden junge Kolleginnen und Kollegen geehrt, die innerhalb der letzten zwei Jahre eine wissenschaftlich besonders herausragende Diplom- oder Masterarbeit oder Dissertation im Bereich der Rechtspsychologie abgeschlossen haben. Die nächste Preisverleihung findet auf der 15. Fachgruppentagung Rechtspsychologie am 18.-20. September 2013 in Bonn statt. Der Preis ist mit 1000,- Euro dotiert.

Bewerben können sich Absolventen eines Diplom- oder Masterstudiums im Hauptfach Psychologie oder Promovenden im Fach Psychologie, die den Abschluss in den Jahren 2011 bis 2013 an einem deutschen Institut erlangt haben. Die einzureichende rechtspsychologische Arbeit kann im Team oder einzeln bearbeitet worden sein. Es ist sowohl eine Selbstonominierung des Bewerbers als auch eine Nominierung durch den Betreuer möglich.

Bewerbungsschluss für den Nachwuchsförderpreis 2013 ist der 31.03.2013

Teilnahmebedingungen und Bewerbungshinweise finden Sie unter:

http://www.dgps.de/fachgruppen/rechts/docs/Nachwuchspreis_2013.pdf

Einen Flyer zum Aushang finden Sie hier:

http://www.dgps.de/fachgruppen/rechts/docs/Nachwuchspreis2013_Flyer.pdf

V Weiterbildung Rechtspsychologie

Im WS 2012/13 startet, wie bereits angekündigt, an der Universität Bonn unter Leitung von Prof. Dr. Rainer Banse der neue berufs begleitende universitäre Masterstudiengang Rechtspsychologie <http://www.master-rechtspsychologie.de>. Das Studium ist für Psychologinnen und Psychologen gedacht, die bereits in anderen Praxisfeldern tätig sind oder Berufseinsteiger, die nach einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss im Fach Psychologie und einer Praxisphase eine Weiterqualifikation für das Berufsfeld Rechtspsychologie anstreben. Für Studierende mit einem Bachelorabschluss ist die Regelstudienzeit auf drei Jahre ausgelegt, bei einem Master- oder Diplomabschluss i.d.R. auf zwei Jahre. Die Lehrveranstaltungen finden an den Wochenenden statt.

Die private SRH-Hochschule in Heidelberg bietet zum 1. Oktober 2012 unter der Leitung von Prof. Dr. Niels Habermann ebenfalls erstmalig die Möglichkeit eines Masterstudiums Rechtspsychologie <http://www.fh-heidelberg.de/de/studium/masterstudium/rechtspsychologie/>. Der auf 24 Monate als Präsenzstudium ausgelegte Studiengang endet mit dem Abschluss „Master of Science Rechtspsychologie“. Voraussetzung für das Studium ist ein Bachelorabschluss in Psychologie, Wirtschaftspsychologie, Gesundheitspsychologie, angewandter Psychologie oder vergleichbaren psychologischen Studiengängen mit einer Durchschnittsnote besser als 2,5.

VI Stellungnahme zur Sicherungsverwahrung

Eine Stellungnahme zum Thema Sicherungsverwahrung, die von Dr. Johann Endres zur Anhörung des Bundestags-Rechtsausschusses am 27.06.2012 erarbeitet wurde, finden Sie hier:

http://www.dgps.de/fachgruppen/rechts/docs/Endres_Sicherungsverwahrung.pdf

Stellungnahmen weiterer Experten sind abzurufen unter:

http://www.bundestag.de/bundestag/ausschuesse17/a06/anhoerungen/archiv/24_Sicherungsverwahrung/04_Stellungnahmen/index.html

VII Tagungshinweise

07.-09. März 2013

American Psychology-Law Society (AP-LS) Conference (North America). Portland

<http://www.ap-ls.org/>

06.-08. März 2013

28. Eickelborner Fachtagung. Lippstadt

<http://www.forensik-lippstadt.de/default.asp?contentID=562>

22.-23. April 2013

18. Deutscher Präventionstag. Bielefeld

<http://www.praeventionstag.de/>

15.-17. Mai 2013

Internationales Symposium Forensische Psychiatrie. Zürich

<http://www.forensiktagung.ch/>

10. Mai 2013

18. Dresdner Forensischer Frühjahrstagung. Dresden

<http://www.forensik-dresden.de/>

9.-12. Juli 2013

European Congress of Psychology. Stockholm

<http://www.ecp2013.se/>

14.-19. Juli 2013

International Academy of Law and Mental Health (IALMH) Conference. Amsterdam

<http://www.ialmh.org/template.cgi>

2.-6. September 2013

European Association of Psychology and Law (EAPL) Conference. Coventry

<http://www.eapl.eu/>

4.-7. September 2013

13th Annual Conference of the European Society of Criminology. Ungarn

<http://www.esc-eurocrim.org/conferences.shtml>

18.-20. September 2013

15. Fachgruppentagung Rechtspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie. Bonn

<http://www.rechtspsychologie-tagung.de>

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Sprechergruppe

Daniela Hosser
Martin Schmucker
Denis Köhler

Protokoll der Fachgruppenversammlung am 23. September 2011 in Münster (noch zustimmungsbedürftig)

Beginn 23. September 2011, 17.00 Uhr

Daniela Hosser begrüßt 27 Mitglieder der Fachgruppe (22 ordentliche und 5 assoziierte Mitglieder).

TOP 1: Festlegung der Tagesordnung

Der vorläufigen Tagesordnung wurde ohne Änderungswünsche per Akklamation zugestimmt:

1. Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
3. Bericht der Fachgruppenleitung über die Aktivitäten der Sprechergruppe
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer/innen
6. Entlastung der Sprechergruppe
7. Bekanntgabe der Ergebnisse der Wahl der neuen Sprechergruppe durch den Vorsitzenden der Wahlkommission
8. Änderung der Fachgruppensatzung
9. Mitteilungen der Fachgruppenmitglieder
10. Weiterbildung in Rechtspsychologie
11. Fachgruppentagung 2013: Einladung nach Heidelberg
12. Verschiedenes

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Korrektur von Thomas Bliesener zu TOP 8: Die Vorlage des Entwurfes des AKA sei im Mai 2009 erfolgt und auch der Föderations-Vorstand habe sich dafür ausgesprochen, die Weiterbildung Rechtspsychologie unter dem Dach der Föderation zu belassen, nicht nur die Anwesenden der Mitgliederversammlung. Das Protokoll wird entsprechend revidiert.

TOP 3: Bericht der Fachgruppenleitung über die Aktivitäten der Sprechergruppe

- Die Mitgliederzahl hat sich erhöht und liegt nun bei 120.
- Der DGPs-Vorstand hat Ansprechpartner für die einzelnen Fachgruppen benannt; für unsere Fachgruppe ist dies Gerhard Stemmler.
- DGPs-Kongress in Bielefeld 2012: Es wird über ein gemeinsames Symposium im Zuge der DGPPN-Kooperation nachgedacht und es werden Vorschläge gesammelt; Denis Köhler schlägt als Beispiel „DSM-V, Persönlichkeitsstörungen und Schuldfähigkeit“ vor; weitere Ideen seitens der Fachgruppenmitglieder sind herzlichst erwünscht und können gerne der Sprechergruppe mitgeteilt werden.
- Daniela Hosser berichtet von einem Treffen mit Herrn Dr. Heiner Vogel (Vertreter der Psychotherapeutenkammer Bayern), bei dem es um eine von der Kammer ins Auge gefasste Expertise über Anzahl, Ausbildungs- und Arbeitsprofile der Psychologen im Straf- und Maßregelvollzug ging. Auch wenn es ein informelles Treffen war, lässt sich dahinter ein Bestreben der Kammer nach einer Approbationspflicht in diesem Bereich vermuten. Da dies wohl nicht im Interesse der Fachgruppe sein könne, habe sie die Anfertigung einer solchen Expertise abgelehnt; die Anwesenden drücken ihre Zustimmung aus.
- Treffen mit Frank Baumgärtel als neuem Vorsitzenden der Sektion Rechtspsychologie des BDP: u.a. in Bezug auf eine Kooperation für die „Praxis der Rechtspsychologie“; auch wenn eine finan-

zielle Kooperation angesichts der begrenzten Finanzmittel der Fachgruppe nicht denkbar sei, werde über Möglichkeiten der Kooperation nachgedacht.

- Für den diesjährigen Nachwuchsförderpreis gab es eine erfreuliche Vielzahl sehr guter Bewerbungen; Frau Hosser bedankt sich hier auch bei den Betreuern von Qualifikationsarbeiten, die die Bewerber auf diesen Preis aufmerksam gemacht und für die Bewerbung ermuntert haben; wie im letzten Jahr wird der Preis an zwei Bewerber vergeben:
 - Rebecca Bondü (FU Berlin) für ihre Dissertation „School Shootings in Deutschland: Internationaler Vergleich, Warnsignale, Risikofaktoren, Entwicklungsverläufe“
 - Berenike Waubert de Puiseau (Universität Mannheim) für ihre Diplomarbeit „Beyond Testimony: A Formal Modeling Approach to Eyewitness Memory“
- Die Expertenliste der Fachgruppe wurde aktualisiert
- An der Universität Mainz ist eine Juniorprofessur für Forensische Psychologie geplant
- Frau Hosser berichtet von Anfragen professioneller Anbieter, ob (kostenpflichtige) Tagungsangebote über die Webseite der FG annonciert werden könnten; dies wird abgelehnt

TOP 4: Bericht des Kassenwartes

Denis Köhler berichtet, dass der aktuelle Kassenstand 2.886,13 € betrage. Auf Ausgabenseite stehen im Wesentlichen Reisekostenzuschüsse für Nachwuchswissenschaftler und die anstehende Auszahlung der Preisgelder für den Nachwuchsförderpreis. Die Kontobewegungen seien insgesamt überschaubar und der Großteil der Posten seien Kontoführungsgebühren.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer/innen

Michael Reutemann und Renate Volbert berichten, dass die Kassenprüfung ohne Beanstandungen verlaufen sei und alles in bester Ordnung sei.

TOP 6: Entlastung der Sprechergruppe

Thomas Bliesener stellt den Antrag auf Entlastung der Sprechergruppe, der von den Anwesenden per Akklamation angenommen wird.

TOP 7: Bekanntgabe der Ergebnisse der Wahl der neuen Sprechergruppe durch den Vorsitzenden der Wahlkommission

Thomas Bliesener gibt in seiner Funktion als Wahlleiter das Ergebnis der Briefwahl bekannt.

Bis zum Stichtag 10.09.2011 seien 46 Stimmzettel eingegangen, davon 46 gültige. Nach Auszählung der Stimmen ergibt sich folgendes Ergebnis:

Sprecherin (Daniela Hosser):	46 Ja-Stimmen
Beisitzer (Martin Schmucker):	46 Ja-Stimmen
Kassenwart (Denis Köhler):	46 Ja-Stimmen
1. Kassenprüfer (Michael Reutemann):	45 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung
2. Kassenprüferin (Petra Hänert):	44 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

TOP 8: Änderung der Fachgruppensatzung

Mit der auf der DGPs-Versammlung in Berlin beschlossenen Möglichkeit zur Aufnahme studentischer Mitglieder sollte auch die Fachgruppensatzung entsprechend um diese Mitgliedergruppe erweitert werden.

Von insgesamt 95 ordentlichen FG-Mitgliedern sind 22 anwesend (23.1 %). Damit ist das Quorum für eine Abstimmung über Satzungsänderungen laut § 15 Abs. 1 der Fachgruppensatzung erfüllt. Die Fachgruppenleitung erläutert die erforderlichen Anpassungen und stellt folgende Revisionen zur Abstimmung:

§ 3 Abs. 1 wird folgendermaßen neugefasst:

„Die Mitglieder der Fachgruppe sind ordentliche, assoziierte oder studentische Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Psychologie e.V. Ordentliche, assoziierte und studentische Mitglieder erlangen die Zugehörigkeit zur Fachgruppe durch eine entsprechende schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand der DGPs (Schatzmeisterin bzw. Schatzmeister) sowie durch die Zahlung des Beitragszuschlags für die Zugehörigkeit zu einer Fachgruppe.“

Die vorgeschlagene Satzungsänderung wird mit 22 Ja-Stimmen (0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen) angenommen.

TOP 9: Mitteilungen der Fachgruppenmitglieder

- Herr Köhnken kündigt an, dass die nächste Tagung des „Nordic Network for Research on Psychology & Law“ in Kiel stattfinden werde. Wie bei den NNPL-Tagungen üblich handle es sich um eine Kombination aus Kongress und Doktorandenworkshop. Es stünden Gelder zur Verfügung, um den Teilnehmern die Reisekosten zumindest teilweise erstatten zu können und es wird darum gebeten, die Doktoranden auf diese Tagung aufmerksam zu machen. Eine Homepage mit weiteren Informationen befinde sich im Aufbau.
- Thomas Bliesener berichtet, dass Sandra Hänert bei der Tagung der EAPL in Miami einen Student Award erhalten habe. Da ihre Teilnahme durch einen Reisekostenzuschuss der Fachgruppe unterstützt worden sei, sei das auch ein Hinweis, dass diese Art der Nachwuchsförderung wertvoll sei.
- Renate Volbert berichtet aus der Kommission Gutachtenqualität: Bereits im Vorfeld der letztjährigen DGPs-Tagung in Bremen sei ein vorläufiges Konzept erstellt und diskutiert worden und auch von anderen Kollegen aus der Diagnostik weiter kommentiert worden sei. Die Ergebnisse seien inzwischen in eine überarbeitete Version eingeflossen.

TOP 10: Weiterbildung in Rechtspsychologie

Herr Bliesener und Herr Dahle berichten, dass die Revision der Weiterbildungsordnung in Rechtspsychologie leider nur schleppend voranschreitet. Zwar habe der AKA unter Mitwirkung der FG-Mitglieder Thomas Bliesener und Klaus-Peter Dahle sowie Vertretern des BDP schon vor einiger Zeit einen Vorschlag beim Vorstand eingereicht, aber es liege auch ein Gegenentwurf seitens der DPA vor. Die Situation gestaltet sich komplex und im Moment gibt es – auch bedingt durch personelle Wechsel in den zuständigen Gremien – noch keine abschließende Einigung in Bezug auf eine Neugestaltung der Weiterbildungsordnung.

Die bisherige Weiterbildungsordnung besitzt nach wie vor Gültigkeit. Die Weiterbildung scheint auch nach wie vor nachgefragt zu sein, obwohl präzise Auskünfte darüber seitens der DPA verweigert werden. Die konkrete Umsetzung der Weiterbildung ist jedenfalls äußerst unbefriedigend, was mit organisatorischer Komplexität bzw. ungenügenden Zuständigkeitsregelung zu tun haben dürfte. Insgesamt ist ein geordneter Abschluss der Ausbildung derzeit kaum möglich, es komme zu langen Wartezeiten, die Dozenten seien mit der Abwicklung unzufrieden usw.

Im Rahmen der aktuellen Tagung wurde die Problematik auch in einer gemeinsamen Sitzung von Vertretern des AKA, des Vorstandes der Sektion Rechtspsychologie des BDP sowie der Sprechervertretung unserer Fachgruppe erörtert. Es besteht Einigkeit, dass eine zügige Regelung Not tut. Eine mögliche Konstellation bestünde darin, dass auf Basis des AKA-Entwurfes eine übergangsweise Abwicklung erfolgen könne, um die Weiterbildung aktuell aufrechtzuerhalten und um Zeit für eine detailliertere Überarbeitung des Entwurfes zu gewinnen. Ein wesentlicher Punkt in dem AKA-Entwurf sieht an Stelle dezentraler Gremien eine zentrale Geschäftsstelle vor, was die Organisation der Weiterbildung wesentlich erleichtern soll.

TOP 11: Fachgruppentagung 2013: Einladung nach Heidelberg

Denis Köhler bietet die Durchführung der Fachgruppentagung 2013 in Heidelberg an.

TOP 12: Verschiedenes

(keine Beiträge)

Ende der Sitzung: 18.00 Uhr

Martin Schmucker